

Sees der Badlands von Utah in der Vorzeit ergibt sich aus der Beschaffenheit der Sedimente. Es mögen ähnliche Verhältnisse damals geherrscht haben wie heute. In das eckige, rasch abgelagerte Sediment des Dinosaurierbeds wurden nun auch Gerölle eingebettet, die, länger den Staubstürmen ausgesetzt, eine Politur erhalten haben. Es wäre von Wert, an anderen Fundplätzen sogenannter fossiler Magensteine die Sedimentationsbedingungen zu studieren, um diese Frage einer Lösung zuzuführen.

Besprechung.

F. X. Schaffer, Geologischer Anschauungsunterricht in der Umgebung von Wien. Wien. Fr. Deuticke, 1912.

E. Witzlaczil, Naturgeschichtlicher Führer für Wien und seine Umgebung. Unter Berücksichtigung der Alpenländer. Für Naturfreunde, Lehrer und Studierende. I. Teil. Allgemeines und Geologie. Wien. A. Hölder, 1912.

1. Eine unerläßliche Vorbedingung für das Verständnis des Zusammenhanges der Vorgänge der Erdgeschichte, für die großen Probleme der Geologie ist die richtige und verständnisvolle Anschauung der Einzelheiten, wie sie die Natur darbietet, die richtige Auffassung der äußeren Merkmale, der Gesteine, ihrer Verband- und Lagerungsverhältnisse usw. Sie kann nicht durch bloßes Bücherstudium und nicht im Hörsaal erworben werden. Schaffers Büchlein geleitet nun den Leser zu einigen bestimmten Aufschlußpunkten in der Umgebung von Wien und es ist zum Studium an Ort und Stelle bestimmt. Der Fachmann ist sich vielleicht meist nicht bewußt, wie viel Stoff zur elementarsten Belehrung ein einfacher Steinbruch für eine geschickte Behandlung des Gegenstandes darbietet. So nimmt das Buch eine besondere Stellung ein in der populären geologischen Literatur, indem es gerade die allereinfachsten Grundbegriffe erläutert, die anderwärts nicht zum Vorteile des Anfängers schon vorausgesetzt werden. Wer die drei Ausflüge nach Vöslau-Baden, auf den Leopoldsberg und auf den Laaerberg mit dem aufmerksamen Studium von Schaffers Erläuterungen verbunden hat, wird eine gute Vorbereitung gewonnen haben für das Studium der eigentlichen Lehrbücher der Geologie und der komplizierteren Fragen, welche die Umgebung von Wien darbietet.

2. Der Verfasser des bekannten Praterbuches legt uns einen allgemein naturwissenschaftlichen Führer für die Umgebung von Wien vor. Der erste Band enthält Vorbemerkungen über die geographische Lage, einen kurzen Umriss der Bildungsgeschichte des Bodens von Wien und die Beschreibung einiger geologischer Exkursionen. Auch hier wird mit dem einfachsten begonnen, mit einem Besuche der Schotter- und Sandablagerungen der Donau im Prater. Im weiteren werden vorwiegend verschiedene Aufschlüsse im Tertiär besprochen, ferner auch die Juravorkommnisse von Ernstbrunn und die Granite vom Waschberge. Die schwierigen Probleme der alpinen Gebiete müssen zunächst dem Anfänger vorenthalten bleiben. Das Büchlein wird mit Erfolg derjenige zur Hand nehmen, der schon mit einigen naturwissenschaftlichen Vorbegriffen, wie Gesteinsnamen u. a. vertraut ist. Es wird ihm ein günstiger Anfang sein, um eine Vorstellung zu bekommen von der außerordentlichen Mannigfaltigkeit und an geologischer Belehrung so reichen Umgebung von Wien.

Vom Standpunkt der geologischen Gesellschaft begrüßen wir solche Schriften, wie insbesondere die elementare Einführung Schaffers aufs wärmste, denn sie werden mithelfen, auch bei uns die richtige Wertschätzung der im Schulunterrichte so vernachlässigten Geologie und die Erkenntnis der Bedeutung dieser großen Wissenschaft in der Allgemeinheit anzubahnen.

F. E. S.